

tja,
da kündigte er sich denn, der Autor,
so viel gelebt, wie sollt sich das nur sortieren lassen :
all die Geschichtlein, die nicht geschrieben, sich dennoch
nicht vergessen ließen, wie möcht der TOD sich da wohl
noch gelingen lassen....wie
sich erinnern, der Augenfarbe all dieser `mürben Seelen´,
in der Anonymität ihrer `Busgeschichten´ sie demnach alle zu
wissen schienen, wie es denn so gehe, das Leben, obgleich
sie all kaum e i n e n T r a u m mehr frei -
hab er sich
2 Fotos an die Wand gepinnt, Din A4 Größe –
Rücken an Rücken hingen sie jetzt sich gegenüber, in
unbestimmbare Ferne blickend, auf je und je sich selbst
der `Henker-Denker´

oder : auf verkaufsoffenem Panzer,
Flüchtlingssteaks, sudelnd in Syrerlaich,
im Kopffußball malen sich Kinder
das Rauschen der Bombe, der
Verteidigungshumor im Umfragetief,
auf Zettelchen,
in Schrift wie Farbe verlaufen, ohn Angabe der Anlässe,
sich in Großumschläge versteckt : Elementarteilchen
Leben, ein halber Kubikmeter Verflossenheit, heillos
unheilbar, bis hin zur endgültigen Katastrophe.

Nirwana eben :
ausblasen, ausblasen die Feuer der Gier, des Hassens
und der Verblendung und GOTT
nicht weiter personifizierbar, Gestaltprobleme,
baue Er sich ein Gefäß für seine Liebe, uns Kreatur
eben - ?

mein Dank gilt

meinen Dialyse-Ärzten

Dr. Holger Kristen

Dr. Daniela Wittmaack

Sven Frambach

meinem Schmerz-Therapeuten

Dr. Wolfram Kluge

meiner Hausärztin

Katrin Klewitz

und all ihren Mitarbeitenden

Verstörungen

1939 / 45

könnt er

zur Frühmesse gehen, geborgen noch, alles erklärbar – die Prozessionen zogen wieder durch die Straßen, war er mitgelaufen, der Jungmann Edgar – dem Weihrauch voran, um verkrustete Winkel, die grimmig Gaffenden lang – hieß es bekennen : ließ ers noch `brennen´, der Jüngling -

zur Frühmesse

war er allein gelaufen, wintertags, halb erst nach 5 - zwanzig Minuten Eile, von Angst ins Genick gepackt, hin zum `Katharinen-Stift´- die Häuschen hatten sich noch geduckt gehalten, ihre Armseligkeit sich zu verschlafen – düsterlang die Mauer, dahinter die `Stinkefabrik´ -

die Büsche gleich,

denke Klein-Edgar sich seine Furcht : gleich kämen die Büsche, Gesträuch, niedrig, wild - beiderseits der Bahnunterführung : laufe sie ihm vorweg, die Angst, zwielichtig Ausschau zu halten – er genau in der Straßenmitten : schau er sich die `Kumpel´ herbei, die unterwegs zu Schacht IV, runter auf Sohle 6/9 - sei

einer abgestiegen, sein Rostsprenkel-Rad neben sich her zu schieben – wieder und wieder zu klein geblieben, dieser Klein-Edgar : seinem Alter stets hinterher zu wachsen – hab er seiner Angst Mut gemacht, hab ers aufs Wettrennen nicht wollen ankommen lassen : `na, du Knirps, so früh schon...´

schlichen sie

vor sich hin, lautlos : ihn einzulassen, die Nonnen – zu lächeln trüb aus ihren Augenwinkeln : würds Klein-Edgar kaum warm ums Herz – ein geducktes Zimmerchen lang ihnen der `Altar´gerichtet – langschmal ein Tisch, weißgedeckt : acht oval-geschnürte Gesichter, auf ihren Knien schon – zur Hälfte sehr jung noch, bleich, so bang wie holdselig - -

eine der Jungnonnen

häufig gelacht, ziemlich unbekümmert noch – gelacht hellauf, ihr
`5Uhr30-Morgenlachen´: als Klein-Edgar eben dabei, das
Glöckchen zu bimmeln : den Priester auf den Weg zu schicken
sich :

Wein über geweihte Finger gießen zu lassen – 2 Tröpfchen Wasser
dazu, wenn überhaupt – hätt er fasten müssen, seit Mitternacht,
der Priester : ihn schlucken zu dürfen, den `Leib des Herrn´: eine
Großoblate, driefach gebröckelt – kleb immer so scheußlich sich
am Gaumen zu halten, die Hostie – hab nie hinab gewollt, hinab in
Klein-Edgars Bauch, sie mit den Zähnen zu zerstückeln vorab, würd
gleich als `lässliche Sünde´ gebrandmarkt...

haben

überhaupt nicht in den Krieg gemusst, diese Jungpriester all –
obwohl sie nur selten innig zu beten schienen : sei Klein-Edgar erst
inmitten seines `Suscripiat´, seien sie längst fertig mit ihrem
Latein..

als er

siebzehn geworden, der Edgar, hab er sie nicht weiter aufsagen
wollen, seine Sündenregister – diesem Kaplan seine Sünden : vom
bisschen Rummachen, da unten – sollt sich en Detail abfragen
lassen von diesem Kerl : `derlei Anfechtungen müsse ein rechter
Jungmann zu bestehen lernen..... trink einfach ein großes Glas
kaltes Wasser, Junge . und schlucks runter, soofts dich denn
überkomm.....´

doch noch

kniete er ja, der Klein-Edgar, sein Glöckchen zu rühren zur
Wandlung – ein zages Wimmern nur, das sie macht aufsehen, die
Nönnchen : aufsehn zu ihm, zu Sanftmut gerührt
`unterhalten,

nicht mal eine Kinder-Verwahrschul – nix wie beten, den ganzen

Tag lang – haben einen so schönen Garten, und groß ist der :
(Muttchen sich verräuspert) – tät ihrem Frommsein besser gut,
sich en paar Stunden ma um die Kinder zu kümmern, solange die
Männer noch in Russland zu tun haben...´

immer noch

düster, wintertags : wenn sie zu Ende, Klein-Edgars Frühmesse –
er sich sputen gemusst – spurten, vornüber zu stolpern : die Bahn
noch zu erwischen – vorüber der Stinkefabrik, in der es jetzt schon
gezischt, verdampft : `da stecken wir dich rein, in die Teerfabrik,
wenn du patout nich lernen willst...´, die Mutter –

und Vater Ferdinand

akkompaniert : `oder du wirst Lumpensammler : kannst dir die
`Träumerei´ von Schumann auf ner Blechflöte piepsen...´

Verstörungen

der Vater,

Vater Ferdinand ?

war er weit, immer weiter und weiter fort in diesen
tumultuarischen Jahren : zunächst abkommandiert, den
`Westwall´ bauen zu helfen, als Bahner – dem Hunsrück
einquartiert : `wo der Hund verfroren...´ später dann die
`Sudeten´ mit heimgeholt – und neunzehneinundvierzig gleich mit
auszurücken : dem `Führer´

die Schienen richten zu lassen – auf dass die Urlauberzüge, die
Verwundetentransporte straightemang von Kiew, Ukraine heim
ins Reich zu finden wüssten – wo die Panzerzüge schon bereit,
wieder Kurs Ost-südost zu nehmen : selbst übern Kaukasus noch
die Reichskriegsflagge zu hissen: